

P r o t o k o l l

zur Sitzung des Gemeinderates welche am 11. Juni 2014 im Gemeinderatssitzungssaal in Asparn an der Zaya stattgefunden hat und mit Einladungskurrende am 5. Juni 2014 einberufen wurde.

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend sind:

Bgm. Johann Panzer , Vorsitzender	GR Leopold Gail
Vizebgm. Hermann Wolf	GRin Sabrina Klampfl
GGR Ing. Werner Baltram (ab 20:35 Uhr)	GRin Ruth Pilic
GGR Ing. Josef Hiess	GRin Rosalia Pleninger
GGR Gerhard Meißl	GRin Susanne Seidl
GGR Manfred Meixner	GRin Gertraud Schöffmann
GGR Werner Schiesser	GRin Aloisia Vanicek
GR Markus Fally (ab 20:15 Uhr)	OV Gerald Heger
GR Ing. Erich Frühwirth	OV Leopold Klampfl
GR Erich Haslinger	

Entschuldigt sind:

GRin Karin Melak	OV Leo Kacher
GR Ing. Christian Stacher	OV Leopold Schulz

Außerdem sind anwesend:

AL Christine Maurer, Schriftführerin

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Erhöhung des Kostenbeitrages der Gemeinde bei der Gehsteigerstellung durch die Anrainer
4. Bericht über die Gebarungseinschau vom Amt der NÖ Landesregierung
5. Ansuchen um Verwendung des Gemeindewappens von
 - Herrn Schodl Franz
 - Musik- und Gesangsverein Asparn an der Zaya
6. Erhöhung der REV- und Naturpark Leiserberge Mitgliedsbeiträge
7. Teilnahme am LEADER-Programm 2014-2020
8. Kooperationsvertrag über den Datenaustausch zwischen der Marktgemeinde Asparn an der Zaya und dem Land NÖ
9. Aktualisierung der Wohnbauförderrichtlinien der Marktgemeinde Asparn an der Zaya
10. Ferienbetreuung
11. Ansuchen um Grundankauf von Böhm Markus

12. Ansuchen um Grundtausch in Sachen „Huber – Sonnenweg“
13. Ansuchen um Grundankauf i. S. Billmaier, Michelstetten
14. Bürgerschaftsverlängerung für den Kredit des Vereines NÖ Schulmuseum Michelstetten
15. Mietvertrag zwischen Land NÖ und Verein Schulmuseum
16. Förderansuchen vom Verein „Ideenwerkstatt zur Unterstützung der FF Michelstetten“
17. Ansuchen um Subvention in der Höhe der Kommunalsteuer 2013 von der Musikschule Staatz
18. Austausch des Gemeindenetzwerkes samt Erneuerung der KIM Bauprogramme
19. Außerordentliche Vorrückung von Dienstnehmern
20. Anfragen

Hinweis: Der Tagesordnungspunkt 19 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Eröffnung und Begrüßung

Feststellung der Öffentlichkeit und Beschlussfähigkeit.

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt. Der Tagesordnungspunkt 11: Ansuchen um Erstellung eines Pachtvertrages von Böhm Markus und Jessica Mayerhofer - wird wie folgt geändert: TOP 11: Ansuchen um Grundankauf von Böhm Markus

TOP 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2014 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.
Einstimmig. Handzeichen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

- Einladung der Mitglieder des Gemeinderates zum Fronleichnamsfest.
- Die Kameradschaftsbundfahne kann bereits im Weinlandmuseum besichtigt werden.
- Für alle 5 Hauptschulklassen werden Smardboards angekauft. Diese werden zu Beginn der Ferien installiert und stehen den Schülern im neuen Schuljahr zur Verfügung.
- Die Schlussabrechnung mit Eco-plus bezüglich der Förderung der Umfeldmaßnahmen zur NÖ Landesausstellung 2013 ist erfolgt, demnächst werden die Regionalfördermittel in Höhe von € 350.000,-- zur Auszahlung kommen. Außerdem wurde für das Projekt „Kellergassenrevitalisierung mit Brotbackofen“ im Rahmen der Dorferneuerung ein Zuschuss von € 5.000,-- gewährt.
- Die Beantwortung der Abteilung Raumordnung zu unserer Stellungnahme zum sekt. Raumordnungsprogramm zur Windkraftnutzung NÖ wird vorgelesen.

- Bei der letzten GR-Sitzung kam eine Beschwerde zu den neuen Öffnungszeiten der Fa. Zimmer (Poststelle). Herr Zimmer teilte uns telefonisch mit, dass er die Öffnungszeiten nicht ausweiten wird, weil er mit der Post große Probleme hat und die Kunden können auch Samstagvormittags Pakete bringen oder abholen.
- Zum Thema Breitbandausbau: Asparn an der Zaya hat einen Versorgungsgrad von 52 %. Mit Herrn Zeitelhofer von der Telekom wurde Rücksprache gehalten: derzeit ist kein weiterer Ausbau vorgesehen, unser Ansuchen wurde aber von ihm an die Netzausbaustelle weitergeleitet, diese werden eine Kosten-Erlösrechnung erstellen. Das Ergebnis wird uns in einem Schreiben mitgeteilt.
- Asparn hat sich für die Aktion „Blühendes NÖ 2014“ in der Gruppe II angemeldet.
- Das neue FF-Haus in Michelstetten betreffend: Ein gemeinsamer Termin mit Fam. Griessler, Grünraumplaner Sellinger und einem Team von der Gemeinde hat bereits stattgefunden. Die benötigte Fläche wurde vor Ort ausgesteckt. Fam. Griessler wird sich bei der Gemeinde melden, ob einem Verkauf zugestimmt wird.
- Ein Kostenvoranschlag der Fa. Schüller für die Sanierung des FF-Brunnens in Altmanns liegt auf. Dieser lautet auf € 8.327,08 brutto. Es sollen weitere Angebote eingeholt und in der nächsten Bauausschusssitzung besprochen werden.
- Zwischen Bauhof und Sportplatz wird demnächst ein neuer Starkgitterzaun montiert werden.
- Derzeit wird von Raumplaner Dipl. Ing. Fleischmann unser Flächenwidmungsplan digitalisiert und somit auch aktualisiert. Kleine Änderungen wurden eingearbeitet. Über den Sommer wird dieser 6 Wochen aufliegen, die Beschlussfassung und die Befassung mit den Stellungnahmen wird voraussichtlich in der Septembersitzung erfolgen.
- Frau Susanne Schödl, Stützkraft im Kindergarten, wird auch das nächste Kindergartenjahr (Sept. 2014/Juni 2015) ein Integrationskind betreuen.

TOP 3: Erhöhung des Kostenbeitrages der Gemeinde bei der Gehsteigerstellung durch die Anrainer

Sachverhalt:

Bereits seit mehr als 10 Jahren wird der gleiche Kostenbeitrag bei der Gehsteigpflasterung durch den Anrainer von der Gemeinde geleistet. Bis jetzt wurde ein Beitrag von € 7,-- pro Laufmeter entrichtet. Auf Vorschlag vom Gemeindevorstand soll dieser Kostenbeitrag auf € 10,-- pro Laufmeter erhöht werden. Die Pflasterung soll auf Grund des einheitlichen Bildes mit Wellenverbundsteinen erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Erhöhung des Kostenbeitrages der Gemeinde auf € 10,-- pro Laufmeter bei der Gehsteigpflasterung durch den Anrainer.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 4: Bericht über die Gebarungseinschau vom Amt der NÖ Landesregierung

Sachverhalt:

Vom 30.01.2014 bis 06.02.2014 fand eine Gebarungseinschau vom Amt der NÖ Landesregierung statt. Der schriftliche Bericht der IVW 3 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Einzelne Positionen des Berichtes werden erläutert. Weiters wird die vorbereitete Stellungnahme der Gemeinde und die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen, bzw. zukünftig zu treffenden Maßnahmen, erläutert.

TOP 5: Ansuchen um Verwendung des Gemeindewappens von

- **Herrn Schodl Franz**
- **Musik- und Gesangsverein Asparn an der Zaya**

Sachverhalt:

- Herr Franz Schodl schreibt gerade eine Chronik über Altmanns und ersucht um Verwendung des Gemeindewappens für seine Chronik.
- Der Musik- und Gesangsverein Asparn an der Zaya möchte das Wappen für ein Schnapsfass verwenden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Verwendung des Gemeindewappens für Herrn Schodl und dem Musik- und Gesangsverein Asparn an der Zaya.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 6: Erhöhung der REV- und Naturpark Leiserberge Mitgliedsbeiträge

Sachverhalt:

Bei der Kulturausschusssitzung am 1.4.2014 wurde seitens der Ausschussmitglieder eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beim REV und Naturpark Leiserberge auf € 5,-- pro Einwohner, also insgesamt € 8.810,-- beschlossen. Von den Mitgliedern wird aber betont, dass die Erhöhung nur vorbehaltlich für ein Jahr gelten soll, nach einem Jahr soll Bilanz gezogen werden, welche Vorteile die weitere Mitgliedschaft beim REV der Gemeinde gebracht hat.

Von den Vorstandsmitgliedern wird als Bedingung für die weitere Mitgliedschaft folgendes vom REV gefordert:

Mehr Informationen über den REV soll in die Bevölkerung getragen werden. Ein Bericht vom REV soll erfolgen: was plant der Verein für die Zukunft und was hat er heuer schon geleistet?

Am Jahresanfang 2015 soll über eine weitere Mitgliedschaft wieder diskutiert werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Regionalentwicklungsverein und dem Naturpark Leiserberge auf € 5,-- pro Einwohner.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 7: Teilnahme am LEADER-Programm 2014-2020

Sachverhalt

Die LEADER Region Weinviertel Ost wurde 2007 auf Vereinsbasis gegründet und dient den 57 Mitgliedsgemeinden sowie verschiedensten Akteuren aus diesen Gemeinden seither als gemeinsame Plattform zur Umsetzung von Projekten und Initiativen im ländlichen Raum. In den ersten 7 Jahren wurden insgesamt rund 380 Projekte unterstützt und Fördermittel im Ausmaß von über 13 Millionen Euro in die Region gelöst. Nach der erfolgreichen LEADER-Periode 2007-2013 wird eine neuerliche Bewerbung der Region für das LEADER Programm 2014-2020 angestrebt und vorbereitet. Grundlage dafür bietet der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung vom 23.10.2013 sowie das Programm für die Ländliche Entwicklung in Österreich 2014-2020 (kurz: Programm LE 2020). Bestandteil der Bewerbung ist eine detaillierte Lokale Entwicklungsstrategie der Region, welche auch eine Ausweisung der Gebietskulisse und damit der teilnehmenden Gemeinden zu enthalten hat.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Asparn an der Zaya beschließt die Teilnahme am LEADER-Programm 2014-2020 als Mitglied der LEADER Region Weinviertel Ost. Das Programm für die Ländliche Entwicklung in Österreich 2014-2020 (kurz: Programm LE 2020) sowie zugehörige spezielle Kriterien für die Maßnahme LEADER gelten dabei als Grundlage. Im Sinne der Aufbringung ausreichender Eigenmittel wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag von € 1,- je Einwohner auf Basis der Einwohnerstatistik per 01.01.2014 festgelegt.

Die Lokale Entwicklungsstrategie der Region stellt eine der wesentlichsten Grundlagen des LEADER-Programmes dar. Deren Gestaltung erfolgt unter Beteiligung der Mitgliedsgemeinden, regionaler Strukturen und Organisationen sowie der Zivilgesellschaft und der Öffentlichkeit. Für die Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG) verantwortlich. Für die Koordination und laufende Programmbegleitung wird auf Ebene der LEADER Region Weinviertel Ost ein der Lokale Entwicklungsstrategie entsprechend dimensioniertes LAG-Management eingerichtet.

Die Laufzeit des gegenständlichen LEADER-Programmes erstreckt sich grundsätzlich über die Jahre 2014-2020. Dementsprechend bleibt die Einhebung der Mitgliedsbeiträge auch auf diesen Zeitraum beschränkt. Im Hinblick auf zusätzliche Umsetzungszeiträume für die Abwicklung, Abrechnung und Evaluierung der eingereichten Projekte und entsprechend den geforderten Zugangskriterien des Programms LE 2020 werden über eine anteilige Rechnungsabgrenzung jedoch ausreichend Eigenmittel für das LAG-Management bis 2023 sichergestellt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

**TOP 8: Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen der
Marktgemeinde Asparn an der Zaya und dem Land NÖ**

Sachverhalt:

Die Verkehrsdaten des Landes NÖ sind in der Datenbank des Amtes der NÖ Landesregierung, der „GIP.nö“ (Graphenintegrationsplattform NÖ) abgespeichert. Diese umfassen derzeit das Autobahn-, Bundesstraßen- und Landesstraßennetz, sowie das weitere untergeordnete Straßen- und Wegenetz, welches bislang von externer Stelle zugekauft wurde. Die Datenqualität und Datenaktualität des untergeordneten Netzes ist für eine optimale Nutzung nur eingeschränkt möglich. Daher wurden die Gemeinden in den letzten Wochen angewiesen, aktuelle Daten ihrer verkehrsrelevanten Objekte zu erheben. Ziel ist, dass alle Daten der niederösterreichischen Verkehrsnetze in bester Datenqualität laufend aktualisiert aufliegen. Diese Daten werden auch verschiedene Navi-Anbieter nutzen können. Die gewonnenen Daten werden allen Gemeinden zu ihrer Verwendung kostenlos zur Verfügung gestellt, wenn diese sich bereit erklären die Daten aktuell zu halten. Datenbestände, die bearbeitet werden sind z. B. Gemeindestraßen, Güterwege, Hausnummern können auf Wunsch der Gemeinden korrigiert werden.

Der vorliegende Kooperationsvertrag zwischen der Marktgemeinde Asparn an der Zaya und dem Land NÖ regelt den Datenaustausch. Die Gemeinde stellt dem Land NÖ die Adressdaten ihres Gemeindegebietes zur Verfügung. Gleichzeitig werden die Straßengraphen hinsichtlich der Gemeindestraßen vom Land NÖ aufbereitet, von der Gemeinde auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft und ergänzt und diese korrigierten Adressdaten werden vom Land NÖ wieder in das Adressregister zurückgespielt. Die Gemeinde überträgt dem Land NÖ das ausschließliche Nutzungsrecht die Adressdaten und Straßengraphen zu verwenden. Das Land NÖ räumt der Gemeinde im Gegenzug das Recht ein, jederzeit über den Geoshop auf die **GIP.nö** zuzugreifen. Alle Daten des eigenen Gemeindegebietes können genutzt und an Dritte

weitergegeben werden. Die Gemeinde verpflichtet sich, die Adressdaten und Straßengraphen zu prüfen, das Land NÖ bei der Ergänzung und Berichtigung zu unterstützen und vor allem die Straßengraphen aktuell zu halten bzw. das Land NÖ von Änderungen zu informieren. Die Gemeinde hat die Möglichkeit die Daten selbst aktuell zu halten, oder Dritte damit zu beauftragen. Für den Fall, dass Dritte mit der Aktualisierung beauftragt werden, hat die Gemeinde ab 1.3.2015 die Kosten selbst zu tragen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Zustimmung zum Kooperationsvertrag über Datenaustausch zwischen der Marktgemeinde Asparn an der Zaya und dem Land NÖ.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 9: Aktualisierung der Wohnbauförderrichtlinien der Marktgemeinde Asparn an der Zaya

Sachverhalt:

Die Wohnbauförderrichtlinien vom Land NÖ haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Nachdem die Landesförderung Grundlage bei der Erstellung der Wohnbauförderungen der Marktgemeinde Asparn an der Zaya war, sind auch die Gemeinderichtlinien zu überarbeiten. Die Änderung der Richtlinien wurde im Finanzausschuss besprochen. So soll die Anlehnung an die Landesrichtlinien beibehalten werden, aber eine Aktualisierung unserer Förderungen soll erfolgen. Z. B. sollen die Förderungen für Haus- und Wohnungskauf wegfallen. Die ausgearbeiteten, aktualisierten Wohnbauförderrichtlinien werden dem Gemeinderat vorgelegt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Beschlussfassung über die neuen Wohnbauförderrichtlinien mit Gültigkeitsdatum: 1.7.2014.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 10: Ferienbetreuung

Sachverhalt:

Für 8 Kinder wurde das Interesse an einer Ferienbetreuung bekundet. Unser Nachmittagsbetreuer Herr Riepl würde grundsätzlich die Betreuung gemeinsam mit seiner Tochter Anja übernehmen. Die Gemeinde hat die Möglichkeit die

Ferienbetreuung über den Verein „Hand in Hand“ abzuwickeln oder die Betreuungsperson selbst anzumelden um die 10 % Verwaltungskostenbeitrag des Vereines einzusparen. Die Ferienbetreuung würde in den ersten 3 Wochen der Ferien stattfinden, das wäre vom 30.06.2014 bis 18.07.2014 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Eltern können wochenweise auswählen, ob sie ihr Kind in die Ferienbetreuung schicken. Die Gesamtkosten für die Gemeinde für diese 3 Wochen wären € 1.355,40, die wöchentlichen Kosten € 451,80. Vom Land NÖ gibt es eine Förderung von max. € 250,-- pro Woche. Die Elternbeiträge könnte man mit € 35,-- pro Kind und Woche ansetzen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Beschlussfassung über die Abhaltung einer Ferienbetreuung von 3 Wochen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 11: Ansuchen um Grundankauf von Böhm Markus

Sachverhalt:

Herr Böhm Markus hat um Ankauf von Gemeindegrund angesucht. Konkret handelt es sich um einen kleinen Teil der Parz. Nr. 2593/2 in der KG Asparn zwecks Begradigung vor seinem neu angekauften Baugrund in der Bahnstraße. Hierbei handelt es sich um insgesamt 4 m² zu einem Verkaufspreis von € 23,-- pro m², somit insgesamt € 92,--. Die Verpachtung des noch übrig gebliebenen Streifens vor seinem Grundstück wird ev. in einer der nächsten Sitzungen behandelt. Der Käufer hat die Kosten des Teilungsplanes, des Kaufvertrages und der grundbücherlichen Durchführung desselben alleine zu tragen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Eine Teilfläche von 4 m² soll vom Grundstück Nr. 2593/2, KG Asparn, der Marktgemeinde Asparn an der Zaya an Herrn Böhm Markus zu einem Gesamtpreis von € 92,-- verkauft werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 12: Ansuchen um Grundtausch in Sachen „Huber – Sonnenweg“

Sachverhalt:

Von Fam. Huber gibt es ein mündliches Ansuchen um Grundtausch am Sonnenweg (Weiss-Gassl) in der KG Asparn. Fam. Huber wird ein Teilstück nächst der Einmündung in die Untere Hauptstraße von 8m Länge und 2 m Breite von Frau Weiss Elfriede käuflich erwerben. Dieses Grundstück wird in weiterer Folge der Marktgemeinde Asparn an der Zaya ins öffentliche Gut abgetreten. Laut verkehrstechnischer Sicht besteht somit gegen die Bauplatzerklärung der neu geschaffenen Flächen auf der

linken Seite des Sonnenweges keine Bedenken mehr. Fam. Huber wird weiters einen ca. 2m breiten Streifen entlang des Sonnenweges und einen Umkehrplatz ins Öffentliche Gut abtreten. Im Gegenzug dazu soll zwecks Begradigung eine Teilfläche, die im Besitz der Marktgemeinde Asparn ist, der Grundstücksnummer 2426 zugeschrieben werden. Zusammenfassend: Die Gemeinde tauscht das Grundstück 2754/4 mit 16 m² gegen die Abtretung ins Öffentliche Gut mit insgesamt 248 m². Fam. Huber hat die Kosten des Teilungsplanes, des Tausch-vertrages und der grundbücherlichen Durchführung desselben alleine zu tragen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Grundtausch der Grundstücksnummer 2754/4 gegen die Abtretung ins Öffentliche Gut mit insgesamt 248 m².

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 13: Ansuchen um Grundankauf i. S. Billmaier, Michelstetten

Sachverhalt:

Frau Pauline Billmaier, Quellengasse 4, Michelstetten, hat ein Ansuchen um Ankauf von Gemeindegrund gestellt. Konkret handelt es sich um ein Teilstück neben ihrer Garage von 5 m², damit sie ihre Garage verbreitern kann und um ein Teilstück vor ihrer Garage von 8 m². Insgesamt möchte sie 13 m² Grund von der Gemeinde käuflich erwerben.

Es handelt sich um Teile des Grundstückes Nr. 2218/1, KG Michelstetten. Der Kaufpreis wird mit € 23,-- festgesetzt. Der Käufer hat die Kosten des Teilungsplanes, des Kaufvertrages und der grundbücherlichen Durchführung desselben alleine zu tragen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Eine Teilfläche von 13 m² soll vom Grundstück Nr. 2218/1, KG Michelstetten der Marktgemeinde Asparn an der Zaya an Frau Billmaier zu einem Gesamtpreis von € 299,-- verkauft werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 14: Bürgschaftsverlängerung für den Kredit des Vereines NÖ Schulmuseum Michelstetten

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 19. April 2012 wurde die Bürgschaft für ein Darlehen des Vereines NÖ Schulmuseum in Michelstetten in der Höhe von € 250.000,-- bis Jänner 2014 verlängert. Mittlerweile sind durch den Bestandsverkauf von Schulwandbildern und Lehrmittel an das Land NÖ Einnahmen vom Verein erzielt

worden. Insgesamt wurden bei dem Haftungskredit bis dato € 135.000,-- rückbezahlt. € 115.000,-- Darlehen sind noch offen und die Haftung müsste für diesen Betrag verlängert werden. Die Verlängerung sollte bis Ende 2016 beschlossen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Die Genehmigung der Verlängerung der Bürgschaft für ein Darlehen in Höhe von € 115.427,-- für den Verein NÖ Schulmuseum in Michelstetten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 15: Mietvertrag zwischen Land NÖ und Verein Schulmuseum

Sachverhalt:

Das Land NÖ beabsichtigt, einen Teil des Gebäudes der Alten Schule in Michelstetten anzumieten. Es ist ein Mietvertrag zwischen dem Land NÖ und dem Verein „NÖ Schulmuseum in Michelstetten“ in Ausarbeitung. Das Land möchte insgesamt 255,31 m² an Lagerräumlichkeiten anmieten, um die angekauften Objekte lagern zu können. Der Mietvertrag wird rückwirkend ab 1.1.2014 in Kraft treten. Ein monatlicher Mietzins von € 3,20, somit insgesamt € 816,99 zuzüglich 20 % Ust, wurde vereinbart. Die Marktgemeinde Asparn hat als Eigentümerin des Gebäudes ihr Einverständnis zu Errichtung dieses Mietvertrages zu erteilen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Einverständniserklärung zur Errichtung eines Mietvertrages zwischen dem Land NÖ und dem Verein „NÖ Schulmuseum in Michelstetten“ im Schulmuseum in Michelstetten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 16: Förderansuchen vom Verein „Ideenwerkstatt zur Unterstützung der FF Michelstetten“

Sachverhalt:

Im Vorjahr wurde von Frau Schaman Margit ein Förderansuchen für ein Offenes Volkstanzen in Michelstetten an den Gemeinderat gestellt. Das Ansuchen wurde abgelehnt, weil Privatpersonen nicht gefördert werden. Nun wurde der Verein „Ideenwerkstatt zur Unterstützung der FF Michelstetten“ gegründet. Nunmehr sucht dieser Verein um Unterstützung für ein Offenes Volkstanzen beim FF Fest in Michelstetten an.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer üblichen jährlichen Vereins-subvention in Höhe von € 220,-- an die Ideenwerkstatt zur Unterstützung der FF Michelstetten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

**TOP 17: Ansuchen um Subvention in der Höhe der Kommunalsteuer 2013
 von der Musikschule Staatz**

Sachverhalt:

Die Musikschule Staatz ersucht, dass die Kommunalsteuer 2013 in Höhe von € 1.092,97 nicht bezahlt werden muss, sondern als Subvention in gleicher Höhe dem Musikschulverband gewährt wird.

Antrag des Gemeindevorstandes: Gewährung einer Subvention in Höhe von 1.092,97 an die Musikschule Staatz.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

**TOP 18: Austausch des Gemeindefitzwerkes samt Erneuerung der KIM
 Bauprogramme**

Sachverhalt:

Der jetzige Gemeindefitzserver ist aus dem Jahr 2005 und einige neue Programm-versionen der Gemdat können nicht mehr erweitert werden, weil die Datenkapazität nicht mehr ausreicht. Die 4 Büroarbeitsplätze wurden 2007 angekauft. Auf 3 Arbeits-stationen ist noch immer die alte Windowsversion XP installiert. Diese Version wird seit 8. April nicht mehr upgedatet. Es wäre daher notwendig einen neuen Server inkl. 4 neuer Arbeitsplätze anzukaufen. Gleichzeitig wird der Computerarbeitsplatz im Kindergarten mit einem neuen Computer ausgestattet. Es liegen 3 Angebote auf:

- Gemdat: Server + 4 Arbeitsplätze + 3 Monitore + 2 Drucker + sämtl. Zubehör:
Netto: € 22.469,--
- EDV 2000: gesamt netto: 25.975
- NBV: gesamt netto: € 18.978,70

Weiters soll das Upgrade vom KIM Bauamt und der KIM Grundstücksverwaltung erfolgen. Für dieses Upgrade inkl. 2 Arbeitsplatzlizenzen liegt ebenfalls ein Angebot der Fa. Gemdat auf: Netto € 2.200,-- (zuzüglich Installationsaufwand vor Ort). Alle drei Angebote beinhalten nicht die Schulung der Mitarbeiter vor Ort.

Im Zusammenhang mit dem Ankauf einer neuen Computerhardware ist zu beachten, dass die Kompatibilität, d. h. die Vereinbarkeit der bereits vorhandenen Programme

von der Gemdat mit der Hardware gegeben sein muss. Daher ist in diesem Fall nicht das günstigste Angebot das am besten geeignete, sondern das Angebot, dass mit der Software kompatibel ist.

Antrag des Gemeindevorstandes: Ankauf eines neuen Servers und neuer Büroarbeitsplätze samt Upgrade von 2 KIM Programmen um insgesamt ca. 25.000,-- netto (exkl. Schulung) von der Gemdat.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Herr Schiesser und Herr Hiess verlassen vor der Abstimmung wegen Befangenheit die Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 20: Anfragen

Die nächste Bauausschusssitzung wird am 30.06.2014 um 20.00 Uhr stattfinden.

GRin Aloisia Vanicek:

- Das Geschwindigkeitsmessgerät auf der Hardtmuthstraße funktioniert die meiste Zeit nicht.
- Nachdem das Geschäftslokal im Gemeindezentrum noch immer nicht vermietet ist, würde Frau GRin Vanicek eine Vermittlung über ein Immobilienbüro in die Wege leiten.

GRin Gertraud Schöfmann:

- In der Schulgasse wird zu schnell gefahren. Es gibt Anfragen ob eine 30iger Zone dort sinnvoll wäre. Diese Verkehrsangelegenheit wird mit Sachverständigen DI Fuchs besprochen werden.

GGR Gerhard Meißl:

- Wurde für die Dachbodendämmung für die „Alte Schule“ in Altmanns schon ein Kostenvoranschlag eingeholt? Nein, vorläufig noch nicht, es erfolgt noch eine Rücksprache mit unserem Energieberater, in den Sommerferien werden Angebote eingeholt werden.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
(ÖVP-Fraktion)

.....
(SPÖ-Fraktion)

.....
(FPÖ-Fraktion)

.....
(Schriftführerin)